

Malberg unterliegt dem „kleinen Nachbarn“

Hallenfußball: B-Ligist Atzelgift setzt sich im Finale des EWM-Cups durch – Betzdorf sichert sich Rang drei

Von Andreas Hundhammer

Hachenburg. Drei Spielklassen trennen die Rheinlandliga-Fußballer der SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen von jenen der SG Atzelgift/Nister in der Kreisliga B. Doch was draußen unter freiem Himmel den Unterschied ausmacht, kommt unterm Hallendach nicht zwingend zum Tragen. Da reicht es schon, dass sich ein „fliegender Torwart“ mit ins Offensivspiel einschaltet, was im Fünf gegen Fünf logischerweise eine bedeutendere Überzahl schafft als im Elf gegen Elf auf großem Feld.

Beim Hallenturnier um den „EWM-Cup“ in der Hachenburger Rundsporthalle hatte B-Ligist Atzelgift mit Gerrit Oettgen einen in seinen Reihen, der in der Vergangenheit schon diverse Male bewiesen hat, dass er dieses Wechselspiel ziemlich gut beherrscht und es versteht, seine Mitspieler gezielt einzusetzen oder sich selbst in Schussposition zu bringen. Somit war der eigentliche Drei-Klassen-Unterschied im Finale ein Stückweit Makulatur, wengleich der Triumph über den „großen Nachbarn“ erst im Neunmeterschießen gelang – und das auch mit ein wenig Glück.

Denn die Malberger hatten bei der Entscheidung vom Punkt bereits Matchball, ehe sie schließlich doch mit 5:6 den Kürzeren zogen. Zuvor war es in der regulären Spielzeit hin und her gegangen mit vielen Chancen auf beiden Seiten, von denen etwas überraschend weder Malbergs Sebastian Rosbach noch Atzelgifts Jonas Wisser eine nutzten. Mit je fünf Turniertreffern teilten sich beide hinterher die Torgäckerkronen, blieben im Endspiel jedoch blank. Stattdessen legte Julius



Auch wenn er hier in aussichtsreicher Position zum Abschluss kommt, blieb Malbergs Sebastian Rosbach im Finale um den EWM-Cup ohne Treffer. Zweisechzigjährig in Führung brachte hingegen Kevin Kostka (links) die SG Atzelgift, die sich letztlich im Neunmeterschießen durchsetzte. Foto: Jogi

Müller für den Favoriten vor, ehe bereits erwähnter Gerrit Oettgen sowie Kevin Kostka den Spielstand drehten, sodass Müller seine Malberger mit einem weiteren Treffer zum 2:2 ins Neunmeterschießen retten musste, in dem der Turniersieger dann kurzzeitig zum Greifen nah war, ehe er doch an den „kleinen Nachbarn“ ging.

Dass es bei der 19. Auflage des von der SG Mündersbach/Roßbach organisierten Turniers – laut Angaben des Veranstalters im Übrigen das bestbesuchte seit Bestehen – einen anderen Sieger geben wür-

de als im Vorjahr, stand bereits vor dem Halbfinale fest.

Zwar trat Titelverteidiger SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod diesmal sogar mit zwei Teams an, nur speisten sich diese nicht aus dem Bezirksliga-Kader, sondern aus Akteuren der zweiten Mannschaft, die in der Kreisliga B2 aktuell auf dem vorletzten Platz überwintert. Während die einen nach der Vorrunde ihre Taschen packen mussten, schafften es die anderen immerhin ins Viertelfinale, wo sie sich beim 0:1 gegen Malberg wacker schlugen.

Teuer verkaufte sich indes auch der einzige C-Ligist im Wettbewerb. Nach überstandener Gruppenphase boten die Malberger Kickers aus Siershahn der SG 06 Betzdorf in der ersten K.o.-Runde Paroli und unterlagen dem Spitzenreiter der Kreisliga A 1 denkbar knapp mit 1:2.

Einschließlich der SG Wallmenroth/Scheuerfeld standen somit nicht nur die vier Sieger der Vorrundengruppen, sondern für Björn Oettgen aus dem Organisations-team auch „die besten vier Mannschaften verdientermaßen“ im

Halbfinale. Hier schossen Maximilian Mast und Marcel Haibach die SG Atzelgift gegen die SG 06 Betzdorf, für die Louis Neeb nur noch auf 1:2 verkürzen konnte, ins Endspiel. Ebenfalls durch einen 2:1-Erfolg löste die SG Malberg ihr Finalticket, musste dabei aber zunächst Ruhe bewahren, weil Hussein Jouni die Wallmenrother in Führung brachte. Nach Toren von Bastian Bleeser und Sebastian Rosbach blieb dem Bezirksligisten am Ende nur das Neunmeterschießen um Platz drei, in dem Betzdorf mit 5:3 die Oberhand behielt.

Neitersen II macht's erneut

Hees-Team gewinnt den Verbandsgemeindepokal

Altenkirchen. Während die Zweitvertretung der SG Neitersen/Altenkirchen beim Cup der Sparkasse Westerwald/Sieg in Bad Marienberg (siehe auch weitere Meldung unten) nicht über die Zwischenrunde hinauskam, so war der A-Ligist zum Abschluss des Wochenendes beim Pokalturnier der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld hingegen einmal mehr das Maß der Dinge. Als Sieger ihrer Vorrunden-Gruppe zog das Team von Trainer Nico Hees durch ein 4:1 gegen die Spfr Ingelbach ins Finale ein, in dem die Neitenser schließlich die SG Hammerland mit 3:2 bezwangen und damit zum wiederholten Mal den Titel verteidigten. red

Im Endspiel gibt's Tore satt

Müschbach holt den Sparkassen-Cup

Bad Marienberg. Bereits zum 32. Mal richtete der FC Kirburg den „Cup der Sparkasse Westerwald-Sieg“ in der Bad Marienberger Dreifachsporthalle aus. An zwei Tagen kämpften insgesamt 16 Teams in 39 Spielen um den Wanderpokal, Prestige und die stolze Siegersumme in Höhe von 500 Euro, die letztlich die nominell stärksten Mannschaften unter sich ausmachten. Nach dem Neunmeterschießen um Platz drei, in dem sich die SG Rennerod II mit 3:1 gegen den TuS Niederahr durchsetzte, kam es zum Showdown zweier Bezirksligisten. Mit 6:3 gewann die SG Müschbach/Hachenburg letztendlich verdient den Pokal und verließ somit den Ligarivalen und letztjährigen Titelträger SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau auf den zweiten Rang. red

Baskets schlagen sich vor mehr als 5000 Zuschauern tapfer

2. Basketball-Bundesliga ProA: Koblenz verliert Mosel-Derby in Trier mit 68:84

Trier. „Derbysieger, Derbysieger“, skandierte die überwiegende Mehrheit der 5036 Zuschauer in der voll besetzten Arena Trier lautstark. Und als Gladiators-Akteur Moritz Krimmer mit der letzten Aktion einen krachenden Dunk bot, war die ohnehin schon hervorragende Stimmung auf dem Siedepunkt. Das erste Rheinland-Pfalz-Duell in der 2. Basketball-Bundesliga ProA ging letztlich mit 84:68 (43:35) klar an die Gladiators Trier, nun Tabellenzweiter, gegen eine sich tapfer wehrende Mannschaft der EPG Baskets Koblenz.

Wie schon in der Heimpartie gegen die Frankfurt Skyliners am

Mittwoch war es das letzte Viertel, das die Entscheidung gegen die Koblenzer brachte. Trier startete mit einer 56:53-Führung in das Schlussviertel und schaffte dort einen wichtigen 10:0-Lauf. Die Baskets beendeten den Lauf per Dreier durch Dominique Johnson. Die Gastgeber, mit der zweistelligen Führung im Rücken, agierten fortan aber nervenstark und brachten immer dann Punkte auf die Anzeigetafel, wenn es nötig war. Vorzugsweise im Schlussviertel durch ihre Routiniers JJ Mann, Marcus Graves oder Behnam Yakhchali. So brachte Trier den Sieg souverän über die Zeit.

Im zweiten und dritten Viertel hatten die Gastgeber deutlich mehr Probleme mit der aggressiven Koblenzer Defensive. Am stärksten agierten die Koblenzer im dritten Abschnitt, in dem sie Trier nur 13 Punkte ermöglichten und dem Ausgleich nach 18 eigenen Zählern stets nahe waren.

Den 35:43-Halbzeitrückstand hatte sich Koblenz, wie schon so oft, in der Frühphase der Partie eingehandelt. Trier startete die Partie mit einem 8:0-Lauf binnen 58 Sekunden. Johnson war es, der per Dreier die ersten Punkte machte. Vor allem aus der Nahdistanz hatten die Baskets ihre Probleme, verwandelten im ersten Spielschnitt nur einen ihrer sieben Versuche, sodass Trier die ersten zehn Minuten mit 23:14 für sich entschied.

Im zweiten Viertel erwischte die Baskets, angeführt vom starken Aufbauspieler David Sloan, den besseren Start, trafen ihre Distanzwürfe sicher und gingen nach einem Dreier von Sloan beim 31:30 (16.) auch erstmals in Führung. Für Trier übernahm in dieser Phase der US-Amerikaner Clayton Guizollet, der wichtige Würfe traf und die Halbzeitführung besorgte.

Der neue Baskets-Coach Yasin Turan analysierte: „Wir sind nicht so gut gestartet, waren vielleicht etwas nervös. Aber wir haben uns schnell davon freigemacht und dann eine richtig gute Partie geboten. Wir hatten Trier im dritten Viertel da, wo wir sie haben wollten.“ Im letzten Viertel jedoch habe sein Team etwas die Fassung verloren und Trier die Koblenzer Fehler eiskalt bestraft. Lutz Klattenberg



Robert Hall III (am Ball) und die Koblenzer Baskets zeigten bei den Trierer Gladiators zwar eine gute Leistung, zum Sieg reichte es aber nicht, die Koblenzer verloren mit 68:84. Foto: Wolfgang Heil

Hallenfußball		
Pokalturnier der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld		
Finale		
SG Hammerland - SG Neitersen II	2:3	
Um Platz 3		
SG Niederhausen - Spfr Ingelbach	4:1	
Halbfinale		
SG Hammerland - SG Niederhausen	2:1	
SG Neitersen II - Spfr Ingelbach	4:1	
Vorrunde, Gruppe A		
1. SG Hammerland	4 9: 3 10	
2. Spfr Ingelbach	4 9: 4 9	
3. VfL Oberlahr	4 10: 3 7	
4. SV Güllesheim	4 5:10 3	
5. SSV Almersbach	4 2:15 0	
Vorrunde, Gruppe B		
1. SG Neitersen II	4 10: 2 10	
2. SG Niederhausen	4 8: 4 8	
3. SSV Weyerbusch	4 6: 4 4	
4. SG Lautzert	4 3: 4 4	
5. SG Ellingen II	4 2:15 1	
Ahrbach-Cup in Montabaur		
Turnier der Frauen		
Finale		
SV Hellenhahn - SV Diez-Freindiez	0:2	
Um Platz 3		
FC Eddersheim - SV Diez-Freindiez II	3:0	
Halbfinale		
SV Diez-Freindiez II - SV Diez-Freindiez	1:4	
FC Eddersheim - SV Hellenhahn	0:2	
Vorrunde, Gruppe A		
1. FC Eddersheim	12: 2 12	
2. SV Diez-Freindiez	13: 3 9	
3. SV Menden	12: 3 6	
4. TuS Ahrbach	3:10 3	
5. FSG Spessart	2:24 0	
Vorrunde, Gruppe B		
1. SV Diez-Freindiez II	6:1 10	
2. SV Hellenhahn	4:1 9	
3. TuS Weitfeld-Langenbach	4:2 7	
4. FSV Hessen Wetzlar	7:8 3	
5. SC Westermohe	0:9 0	
A-Jugend-Turnier		
Finale		
JSG Augst - Spvgg Wirges	0:7	
Neunmeterschießen um Platz 3		
JSG Ahrbach - JFV Wolfstein	2:0	
Halbfinale		
JSG Ahrbach - JSG Augst	0:4	
Spvgg Wirges - JFV Wolfstein	6:0	
Vorrunde, Gruppe A		
1. JSG Ahrbach	12: 7 6	
2. JFV Wolfstein	11: 6 6	
3. JFV Oberwesterwald	9:10 6	
4. JSG Hammer Land	5:14 0	
Vorrunde, Gruppe B		
1. Spvgg EGC Wirges	15: 4 7	
2. JSG Augst	12: 3 7	
3. JSG Wäller Land	6: 9 3	
4. JSG Lahn	1:18 0	
B-Jugend-Turnier		
Finale		
JSG Neitersen - SG Kelkheim	2:5	
Neunmeterschießen um Platz 3		
JFV Oberwesterwald - JSG Hillscheid	0:1	
Halbfinale		
JSG Neitersen - JFV Oberwesterwald	3:0	
SG Kelkheim - JSG Hillscheid	5:1	
Viertelfinale		
JSG Neitersen - JSG Puderbach II	5:0	
JFV Oberwesterwald - FV Neuenhain	3:1	
SG Kelkheim - JSG Lahn	1:0	
BSC Güls - JSG Hillscheid	1:2	
Vorrunde, Gruppe A		
1. JSG Neitersen	14: 3 12	
2. JSG Lahn	12: 6 7	
3. JSG Puderbach II	3: 3 5	
4. JSG Unterwesterwald	5:13 3	
5. JSG Ahrbach	1:10 1	
Vorrunde, Gruppe B		
1. JFV Oberwesterwald	11: 3 10	
2. BSC Güls	10: 4 9	
3. JSG Höhr-Grenzhausen	5: 7 4	
4. JSG Unterwesterwald II	3: 6 3	
5. TuS Montabaur	3:12 3	
Vorrunde, Gruppe C		
1. SG Kelkheim/Hornau	17: 1 12	
2. JSG Hillscheid	6: 8 9	
3. FV Neuenhain	4: 5 4	
4. JSG Puderbach	2: 7 2	
5. JSG Lahn II	3:11 1	
C-Jugend		
Finale		
JSG Neitersen - Spfr Eisbachtal	0:3	
Um Platz 3		
Spvgg EGC Wirges - JSG Hammer Land	0:2	
Halbfinale		
Spfr Eisbachtal - JSG Hammer Land	2:0	
JSG Neitersen - Spvgg EGC Wirges	4:3	
Viertelfinale		
JSG Neitersen - JSG Puderbach	6:0	
Spfr Eisbachtal - JSG Lahn	2:1	
Spvgg EGC Wirges - Spvgg EGC Wirges II	3:0	
JSG Hammer Land - JSG Ahrbach	3:1	
Vorrunde, Gruppe A		
1. JSG Neitersen	13: 2 12	
2. Spfr Eisbachtal	21: 6 9	
3. JSG Ahrbach	10: 8 6	
4. Spvgg EGC Wirges II	3:14 3	
5. TuS Montabaur	3:20 0	
Vorrunde, Gruppe B		
1. Spvgg EGC Wirges	6: 2 10	
2. JSG Hammer Land	15: 3 9	
3. JSG Lahn	6: 4 5	
4. JSG Puderbach	1: 5 3	
5. JSG Ahrbach II	0:14 0	
Handball		
Bezirksliga Rhein/Westerwald		
VfL Hamm - HSV Rhein-Nette III	29:31	
1. TuS Kaisersesch	10 301:255 14: 6	
2. TuS GW Mendig II	9 219:224 11: 7	
3. HC Koblenz IV	6 172:106 10: 2	
4. TuS Weibern II	7 191:160 9: 5	
5. TuS Bannberscheid	6 160:168 6: 6	
6. VfL Hamm	8 244:257 6:10	
7. HSV Rhein-Nette III	8 207:222 5:11	
8. HSG Westerwald II	8 189:245 5:11	
9. TG Boppard	6 144:190 2:10	